

ANTRAG

auf wasserrechtliche Erlaubnis gemäß § 8 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz [WHG] zur Benutzung von Stauanlagen gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 WHG

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen !

1. Allgemeine Angaben:

Antragsteller/Träger des Vorhabens:

Name:

Straße:

PLZ/ Ort:

Telefon:

E-Mail:

Eigentümer des Grundstücks*:

* auf dem die Stauanlage hergestellt bzw. betrieben werden soll
(falls nicht identisch mit Antragsteller)

Ort, Datum

Unterschrift des Eigentümers

2. Angaben zum Vorhaben / Maßnahme (Kurzbeschreibung)

3. Angaben zur Art der Nutzung / Ziel der Maßnahme

4. Angaben zur örtlichen Lage

Bezeichnung des Gewässer:

Unterhaltungspflichtiger des Gewässers:

Gemarkung: Flur: Flurstück(e):

Koordinaten Stauanlage: Rechtswert: Hochwert:

Lagestatus LS110 (Gauß-Krüger-Koordinatensystem RD 83, 3°-Meridianstreifen, Bessel-Ellipsoid)

Lagestatus LS489 (ETRS 89 in UTM-Abbildung, GRS 80-Ellipsoid) z.B. Google-Earth

5. Flächennutzung (angrenzender Flächen)

rechtes Ufer:

oberhalb: unterhalb:

linkes Ufer:

oberhalb: unterhalb:

6. Eintragung Grunddienstbarkeit / bestehende Rechte (bei Altanlagen)

[Redacted]

[Redacted]

7. Anlieger / sonstige Personen, die durch Geltendmachung ihrer Rechte am Wasserlauf betroffen sind

rechtes Ufer: [Redacted]

oberhalb: [Redacted] unterhalb: [Redacted]

linkes Ufer: [Redacted]

oberhalb: [Redacted] unterhalb: [Redacted]

8. Wasserwirtschaftliche Situation

Flussgebiet: [Redacted] Einzugsgebiet: [Redacted] km²

Abflusswerte: MNQ [Redacted] MQ [Redacted] HQ₂ [Redacted] HQ₅ [Redacted]

HQ₁₀ [Redacted] Mindestabfluss [Redacted]

9. Beschreibung des Vorhabens (Erläuterungsbericht als gesonderte Anlage beifügen)

Begründung zu Zweck der Maßnahme / Art um Umfang / besondere Merkmale / Angabe zur Fruchtfolge der Bewässerungsflächen

10. Angaben zum Setzen der Staumarken

Stauziel min.: [Redacted] m NHN*: [Redacted] Stauziel max. [Redacted] m NHN*

* (ggf gemessen ab OK Staumauer oder Gewässersohle)

Dauer der Stauhaltung: von [Redacted] bis [Redacted]

11. Bedienvorschriften – Bedienung der Anlage durch:

Name: [Redacted]

Anschrift: [Redacted]

Telefon für Notfälle: [Redacted]

12. Hinweise

- Die Benutzung von Stauanlagen ist spätestens einen Monat vor Beginn der Benutzung / Errichtung der Stauanlage bei der unteren Wasserbehörde schriftlich zu beantragen.
- Die Benutzung von Stauanlagen ist eine Gewässerbenutzung gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 WHG, für die es grundsätzlich einer wasserrechtlichen Erlaubnis (§ 8 Abs. 1 i. V. m. § 10 Abs. 1 WHG) bedarf.
- Die Benutzung der Stauanlage darf erst nach Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis erfolgen. Zuwiderhandlungen können als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld bis zu 50.000,-- Euro geahndet werden (§ 103 WHG).

Hiermit bestätige ich durch meine Unterschrift die Richtigkeit der in meinen Antragsunterlagen getätigten Angaben sowie die Beachtung der o.a. Hinweise.

[Redacted]
Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers
(im Vertretungsfall ist eine Vollmacht beizufügen)

Dem Antrag sind folgende Unterlagen vollständig 1-fach beizufügen: ggf. Nachforderung zusätzlicher Exemplare

- Übersichtsplan mit Kennzeichnung des Standortes, Maßstab ca. 1:10.000 bis 1:25.000 (Top.-Karte, Ortsübersichtsplan, Luftbild)
- Detailplan ca. 1:500 bis 1:5.000 mit gekennzeichnetem Standort der Stauanlage sowie der zu bewässernden bzw. entwässernden Flächen
- Längsschnitt des Gewässers / Gewässerabschnittes
- Querprofile
- Angaben zum Bauwerk (technische Ausführung, Grundriss, Ansicht, Schnitt)
- Art und Typ der Stauanlage

In Sonderfällen, z.B. Änderungen bestehender wasserrechtlicher Erlaubnisse, ist der Umfang der einzureichenden Unterlagen vorab mit der unteren Wasserbehörde abzustimmen.

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen !